

Hotel Heiden investiert mit Weitsicht

Kürzlich hat die Hotel Heiden AG ihre Aktionärinnen und Aktionäre über die Umbau- und Anbaupläne orientiert. Damit ist die durch die GV genehmigte Aktienkapitalerhöhung für die Finanzierung dieser Bauprojekte lanciert. Bestehende Aktionäre und alle Interessierten sind eingeladen, neue Aktien zu zeichnen.



Der Umbau erfolgt zwischen Januar und April 2022.

Zum Umbauprojekt gehören die umfassende und auf die neue Positionierung ausgerichtete Neugestaltung des Erdgeschosses, der Zimmer im ersten und zweiten Stock sowie räumliche Anpassungen bei den Behandlungsräumen im Untergeschoss. Der Umbau findet von Januar bis April 2022 statt. Zudem ist für 2023 der Anbau einer Seeterrasse mit zusätzlich 68 Plätzen geplant.

Das weiterentwickelte Angebot steht ganz im Zeichen der Gesundheitsförderung, wozu auch die medizinische Prävention und der bestehende Wellnessbereich gehört. Die Appenzeller Traditionen, modern interpretiert, fliessen ins Design ein und werden für die Gäste erlebbar gemacht.

Das Hotel Heiden macht sich fit für die sich wandelnden Kundenbedürfnisse. Auf Basis der bestehenden Strategie haben die Verantwortlichen der Hotel Heiden AG die Weiterentwicklung für die kommenden Jahre beschlossen und entsprechende Bauprojekte verabschiedet. Nach den Investitionen in den Jahren 2003 (Anbau), 2010/2011 (Wellnessanlage) und 2017 (Zimmer 3. Stock) wurde in den letzten 10 Jahren primär in Unterhalt und Ersatz investiert.

«Mit dem neuen Hotel sprechen wir aktive Gäste an, die ihre Life-Balance selbst in die Hand nehmen und ins Appenzellerland kommen, um Energie zu tanken.»
Köbi Frei, Verwaltungsratspräsident

«Damit die Gäste auch in Zukunft genussvolle Ferien und aktive Auszeiten geniessen können, haben wir ein umfassendes Um- und Bauprojekt freigegeben», sagt Köbi Frei, Verwaltungsratspräsident, und fügt an: «Mit dem neuen Hotel sprechen wir aktive Gäste an, welche ihre Life-Balance selbst in die Hand nehmen und ins Appenzellerland kommen, um Energie zu tanken». Das Investitionsvolumen beträgt 7,4 Mio. Franken. Das Projekt wurde am Freitag den Aktionärinnen und Aktionären sowie den Medien vorgestellt. [IMG 2]

Ankommen, aufatmen und die Seesicht geniessen

Das Erdgeschoss präsentiert sich ab Frühling 2022 komplett neu: Empfang und Gästeberatung werden zukünftig bei der zentralen Bar erfolgen. Die Gäste erleben bei der Ankunft ein erstes Aufatmen und Wohlbefinden. Diese Atmosphäre zieht sich dann durchs ganze Haus. Das Restaurant ist offen und hell gestaltet. Davon profitieren alle, wie Köbi Frei betont: «Die Weitsicht über den Bodensee ist von fast jeder Ecke gewährleistet und so können zukünftig auch externe Gäste die Seesicht geniessen.» Die Lounge ist als gemütliches «Wohnzimmer» mit Cheminée konzipiert und lädt zum Verweilen, Spielen und Lesen ein.

«Die Weitsicht über den Bodensee ist von fast jeder Ecke gewährleistet und so können zukünftig auch externe Gäste die Seesicht geniessen.»
Köbi Frei, Verwaltungsratspräsident

Die Zimmer im dritten Stock wurden bereits vor einigen Jahren erneuert. Nun steht die Gestaltung der 44 Zimmer im ersten und zweiten Stock an: Das Design und die Materialien inszenieren regionale Traditionen – bodenständig und modern zugleich. Die Räume im Untergeschoss werden teilweise neu angeordnet, was mehr Raum für das ausgedehnte Gesundheits-, Therapie- und Bewegungsangebot zulässt.

Im Zuge der Umbauarbeiten werden ausserdem Unterhaltsarbeiten umgesetzt. Die für 2023 geplante Seeterrasse fügt sich ins Gesamtbild ein und bietet zusätzlich 68 Plätze (36 innen und 32 aussen). Der angrenzende Kräutergarten, der ebenfalls 2023 realisiert wird, betont das nachhaltige Gesamtkonzept und den achtsamen Umgang mit den Ressourcen, welcher sich auch in der Menükarte widerspiegeln wird. [IMG 7]

Bau in zwei Etappen

Der Umbau vom Erdgeschoss und den Zimmern im ersten und zweiten Stock erfolgt zwischen Januar und April 2022. Während dieser Zeit bleibt das Hotel geschlossen. Erich Dasen, Gastgeber im Hotel Heiden, setzt auch weiterhin auf das eingespielte Team: «Den Mitarbeitenden bieten wir für die dreimonatige Umbauphase intern beziehungsweise extern eine Beschäftigung an, sodass sie auch nach dem Umbau im Hotel Heiden als Gastgeberinnen und Gastgeber wirken können.» Der Anbau der Seeterrasse sowie des Kräutergartens erfolgt 2023 während des laufenden Betriebs. Dafür braucht es noch eine entsprechende Bewilligung. Der Fortschritt über den Bau sowie vertiefte Informationen zum Projekt können jederzeit auf www.hotelheiden.ch/zukunft (<http://www.hotelheiden.ch/zukunft>) eingesehen werden.

Finanzierung über verschiedene Quellen

Die Finanzierung des Umbauprojekts erfolgt aus verschiedenen Finanzierungsquellen. Mit der genehmigten Kapitalerhöhung können bisherige Aktionärinnen und Aktionäre neue Aktien zeichnen und sich für den Tourismus im Appenzellerland engagieren. «Auch Neuaktionäre sind herzlich willkommen», so Köbi Frei, Verwaltungsratspräsident. Sämtlichen Aktionären wird zudem die Möglichkeit geboten, der Hotel Heiden AG ein Darlehen zu einer attraktiven Verzinsung zu gewähren.

Damit werden 2,5 bis 3 Mio. Franken generiert. Der Restbetrag erfolgt mittels Bankfinanzierung sowie durch sogenannte NRP-Gelder, also ein zinsloses Darlehen über die Neue Regionalpolitik vom Kanton Appenzell Ausserrhoden. Der Businessplan sieht bis 2026 eine Umsatzsteigerung von 31 Prozent sowie eine Steigerung des EBITDA von 44 Prozent vor. Mit diesen Projekten setzen die Verantwortlichen der Hotel Heiden AG auf eine klare Vorwärtsstrategie. (htr/bbe)

Publiziert am Montag, 30. August 2021